

## Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 248-2014  
Vorstossart: Interpellation  
Richtlinienmotion:   
Geschäftsnummer: 2014.RRGR.1170

Eingereicht am: 19.11.2014

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Hirschi (Moutier, PSA) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein  
Dringlichkeit gewährt: Nein

RRB-Nr.: 455/2015 vom 22. April 2015  
Direktion: Finanzdirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



### Detaillierte Angaben zu den Kantonsangestellten in Moutier

---

In einer soeben eingereichten Anfrage will Grossrat Pierre-Alain Schnegg vom Regierungsrat wissen, wie viele Kantonsangestellte per 30. Juni 2014 bzw. per 31. Dezember 2013 ihren Arbeitsplatz in Moutier hatten und wie hoch die entsprechende Lohnmasse ist.

Der Regierungsrat wird um folgende Präzisierungen gebeten:

1. Wie hoch ist die Zahl der Kantonsangestellten pro Arbeitsbereich (Steuern, Polizei, Betriebsamt, Lehrkräfte usw.)?
2. Wie viele in Moutier angestellte Personen arbeiten nicht ständig in Moutier (z. B. Kantonspolizisten)?
3. Wie viele Kantonsangestellte wohnen auch in Moutier (ausgenommen Lehrkräfte und Schulverwaltungspersonal)?
4. Wie viele Kantonsangestellte (ausgenommen Schulpersonal) würden im Falle eines Übertritts von Moutier zum Kanton Jura ihre Stelle im Dienst des übrigen Berner Juras behalten?
5. Wie viele Kantonsangestellte könnten bei einem Kantonswechsel von der jurassischen Kantonsverwaltung übernommen werden (RAV, Gefängnispersonal, Polizei usw.)?

## Antwort des Regierungsrates

Die Interpellantin nimmt Bezug auf die Antwort des Regierungsrates zur parlamentarischen Anfrage Nr. 7 (Pierre-Alain Schnegg; Champoz [UDC]) in der Novembersession 2014 und wünscht ergänzende Angaben zum Bestand des Kantonspersonals am Standort Moutier.

Die damaligen Angaben bezogen sich auf Ende Dezember 2012. Sie wurden im Nachgang zur Abstimmung über die politische Zukunft des Berner Jura vom 24. November 2013 vom Personalamt in Zusammenarbeit mit den Direktionen, der Staatskanzlei und der Justizleitung ermittelt. Im Sinne der Vergleichbarkeit sind auch die folgenden, präzisierenden Angaben per Dezember 2012 zu verstehen. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Personalbestand am Standort Moutier seither nur geringfügige Veränderungen erfahren hat.

### Zu Fragen 1 und 3

Die Antworten zu den Fragen 1 und 3 können folgender Tabelle entnommen werden:

Organisationseinheit	Anzahl Vollzeiteinheiten	Anzahl Mitarbeitende	davon in Moutier wohnhaft
VOL: Regionale Arbeitsvermittlung	4.0	4	2
GEF: Psychiatrische Dienste Biel-Seeland/Berner Jura	21.9	30	3
JGK: Landeskirchen (Geistliche)	3.7	6	4
JGK: Betreibungs- und Konkursamt	19.2	22	9
POM: Kantonspolizei	43.3	45	10
POM: Strafvollzug (Regionalgefängnis Moutier)	12.7	14	6
FIN: Steuerverwaltung	32.7	39	10
ERZ: Schulverwaltungspersonal (ceff)	3.6	7	6
BVE: Tiefbauamt (noch bis 2016; danach Bezug des neuen Werkhofs Loveresse)	5.0	5	3
JUS: Zivil- und Strafgericht	13.9	20	4
JUS: Staatsanwaltschaft	8.3	12	3
<b>Total Kantonspersonal</b>	<b>168.3</b>	<b>204</b>	<b>64</b>
Total Lehrkräfte	85.8	128	---
<b>Total am Standort Moutier</b>	<b>254.1</b>	<b>332</b>	

### Zu Frage 2

Die in der Antwort zu den Fragen 1 und 3 erwähnten regionalen Verwaltungseinheiten sind in Moutier stationiert und erbringen Dienstleistungen sowohl zugunsten der Standortgemeinde Moutier wie auch zugunsten des übrigen Berner Jura. An welchen Standorten letztlich die physische Verrichtung der Tätigkeit erfolgt ist vor diesem Hintergrund sekundär. Es ist davon auszugehen, dass funktionsbedingt vor allem die Mitarbeitenden der mobilen Polizei (Patrouille), des Betreibungs- und Konkursamts sowie des Tiefbauamts regelmässig Arbeitseinsätze ausserhalb der Gemeinde Moutier leisten. Nach Bedarf werden zudem auch die Mitarbeitenden der Regionalen Arbeitsvermittlung an anderen Standorten eingesetzt.

### **Zu Fragen 4 und 5**

Zum heutigen Zeitpunkt kann nicht gesagt werden, welcher Teil dieser Verwaltungseinheiten vom Kanton Jura übernommen werden könnte bzw. welcher Teil im Berner Jura verbleiben würde. Hierzu müssten zunächst politische Entscheide getroffen werden, beispielsweise welche Aufgaben an den Kanton Jura transferiert und welche Stellen hierfür verschoben würden. In gewissen Aufgabenbereichen wäre wie bis anhin eine enge Zusammenarbeit möglich. So sind beispielsweise die Kirchen mit Ausnahme der personalrechtlichen Anstellungsverhältnisse jetzt schon kantonsübergreifend organisiert. Für die im Kanton Bern verbleibenden Stellen müssten im Falle eines Übertritts von Moutier in den Kanton Jura neue Standorte im Berner Jura gefunden werden.

### **An den Grossen Rat**